

2. Ordnung

zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang

Betriebswirtschaftslehre

vom 30.01.2012

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW 2009 S. 516), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Artikel I

Die Masterprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre der Rheinisch-Westfälisch-Technischen Hochschule Aachen vom 6.März 2008 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2008/034, S. 388), geändert durch Ordnung vom 03.06.2009 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr.2009/055) wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs.1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre stehen den für diesen Studiengang eingeschriebenen oder als Zweithörerin bzw. Zweithörer zugelassenen Studierenden sowie Studierenden anderer Studiengänge und Gasthörerinnen und Gasthörern der RWTH zur Teilnahme offen. Für jede Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung über ein modulares Anmeldeverfahren erforderlich. Anmeldefrist und Anmeldeverfahren werden im CAMPUS-Informationssystem rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Orientierungsabmeldung von einer Lehrveranstaltung, die über ein Semester läuft, ist bis zum letzten Freitag im Mai bzw. November möglich (Orientierungsphase). Im Falle einer Orientierungsabmeldung bei Pflichtveranstaltungen erfolgt eine Wiederanmeldung zur nächsten turnusmäßigen Lehrveranstaltung und es ist keine erneute Abmeldung von der Veranstaltung möglich. Abweichend davon ist bei Blockveranstaltungen eine Abmeldung bis einen Tag vor dem ersten Veranstaltungstag möglich, auch bei Modulen mit didaktischem Sonderformen gemäß § 13 endet die Orientierungsphase ggfs. früher. Dies wird bei der Bekanntgabe der Veranstaltung mit ausgewiesen.

2. § 6 Abs.3 erhält folgende Fassung:

Mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung in Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen ist eine automatisierte Folgeanmeldung zu allen dazugehörigen Prüfungen möglich. Diese Folgeanmeldung erfolgt automatisch zum 1.12. für das Wintersemester bzw. 1.6. für das Sommersemester des jeweiligen Jahres. § 5 Abs. 1 bleibt davon unbenommen.

Die Studierenden sollen die Lehrveranstaltungen zu dem im Studienplan vorgesehenen Zeitpunkt besuchen. Die genauen An- und Abmeldeverfahren werden im CAMPUS-Informationssystem bekannt gegeben. Die Meldung zu einer Prüfung ist zugleich eine bedingte Meldung zu den Wiederholungsprüfungen. § 5 Abs. 1 bleibt hiervon unberührt.

3. In § 6 Abs. 4 wird neu eingefügt:

Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass in jedem Prüfungszeitraum für die zur Master-Prüfung gehörenden Module zu Veranstaltungen des jeweiligen Semesters Prüfungen erbracht werden können. Für jede dieser Prüfungen sind mindestens zwei Termine pro Jahr anzubieten, im Falle von Klausuren sind diese zu Vorlesungsbeginn anzukündigen. Veranstaltungsabschließende Prüfungen (i.d.R. Klausuren und mündliche Prüfungen) werden im Prüfungszeitraum angeboten. Bei Sondermodulen gemäß § 13 und geblockten Veranstaltungen können veranstaltungsabschließende Prüfungen auch außerhalb des Prüfungszeitraums angeboten werden. Sowohl Sondermodule als auch Blockveranstaltungen bedürfen der Genehmigung des Prüfungsausschusses.

4. Die alten Absätze 4 bis 7 werden um eins erhöht.

5. § 13 wird gelöscht und wie folgt ersetzt:

§ 13 Module mit didaktischen Sonderformen

- (1) Es können zusätzlich zum regulären Modulangebot mit Genehmigung des Prüfungsausschusses auch Module mit didaktischen Sonderformen angeboten werden. Dies können Projektmodule, Planspiele und seminarähnliche Module sein.
- (2) In den **Projektmodulen** sollen die Studierenden lernen, in Teams zu arbeiten und die in den übrigen Modulen behandelten Inhalte erfolgreich umzusetzen. Projektmodule können sowohl theorie- als auch anwendungsorientiert sein. Studierende sollen eine wissenschaftliche Frage- oder eine praktische Problemstellung in Teams bearbeiten.
- (3) In **Planspielen** sollen die Studierenden lernen, unter Übernahme einer festgelegten zugewiesenen Rolle in Teams (Kleingruppen) die vorgegebenen Unternehmensprojekte umzusetzen. Planspiele können sowohl computergestützt auf Basis einer programmierten Software als auch ohne durchgeführt werden. Die Studierenden treffen auf Basis festgelegter Regeln und in den übrigen Modulen behandelte Inhalte aktiv (Unternehmens-) Entscheidungen, die in Handlungen umzusetzen sind. Planspiele können in Kooperation mit einem oder mehreren Hochschullehrern bzw. gemeinsam mit der Unternehmenspraxis angeboten werden. Letztere kann als Jury die Ergebnisse bewerten.
- (4) In wirtschaftswissenschaftlichen **Seminaren** sollen die Kandidatinnen und Kandidaten nachweisen, dass sie komplexe Fragestellungen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können.
- (5) Module mit didaktischen Sonderformen werden spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Die Studierenden müssen sich bei den Veranstaltern zur Teilnahme anmelden. Die Fristen zur Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung können von den regulären Fristen abweichen.
- (6) Die Prüfungsformen für Projektmodule, Planspiele und Seminare werden mit der Bekanntgabe der Veranstaltung verbindlich festgelegt. Prüfungsformen können alle in § 16-18 definierten Prüfungsformen sein.
- (7) Es findet aus organisatorischen Gründen nur ein Prüfungstermin pro Semester statt. Projektmodule, Seminare und Planspiele werden i.d.R. jedes Semester angeboten, so dass bei Nicht-Bestehen im Folgesemester ein Modul der gleichen Modulart (Projektmodul, Seminar oder Planspiel), jedoch zu einem anderen Thema absolviert werden kann. Eine automatisierte Wiederholungsanmeldung erfolgt zu einem bestimmten Modul der selben Modulart. Ein Wechsel auf ein anderes im gleichen Semester angebotenes Thema der gleichen Modulart ist auf Antrag möglich. Sollte eine Modulart im Folgesemester nicht angeboten werden, kann die Wiederholung mit Genehmigung des Prüfungsausschusses auch in einer anderen Modulart abgelegt werden.
- (8) Module mit didaktischen Sonderformen können von einer bzw. einem oder mehreren Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern gemeinsam angeboten werden und haben einen Mindestumfang von 5 CP; sie sind einem der drei Vertiefungsbereiche zugeordnet.

- (9) Veranstaltende Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer können die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzen gemäß den Regelungen in § 5 Abs. 2 sowie die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten anderen Modulen des jeweiligen Vertiefungsbereichs als Voraussetzung der Teilnahme festlegen. Bei Modulen mit interdisziplinärem Charakter kann dies zusätzlich zu § 5 bei der Teilnehmerauswahl berücksichtigt werden

6. § 16 Abs. 1 wird um folgenden Satz erweitert :

Der Prüfungsausschuss kann den Wahlpflichtkatalog zur Aktualisierung des Lehrangebotes anpassen.

7. In § 18 wird die Bezeichnung „Sonstige Prüfungsleistungen“ in „Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen“ geändert.

8. § 18 Abs.1 erhält folgende Fassung:

„Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen sind schriftliche Ausarbeitungen (Absätze 2-4) und mündliche Präsentationen (Absätze 5-6).

Der Modulkatalog und der Studienverlaufsplan möge durch beiliegende Fassung ersetzt werden.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH in Kraft und gilt für alle Studierenden, die sich vor dem WS 2010/11 in den Masterstudiengang eingeschrieben haben. Studierende, welche bis zum Ende des SS 2012 den Studiengang nicht abgeschlossen haben, wechseln zwangsläufig in die Masterprüfungsordnung vom 13.12.2010.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 26.10.2011.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 30.01.2012

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

Anlage 1:**Modulkatalog**

Dieser Modulkatalog gibt den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Nachfolgende Änderungen, die sich nicht auf die Prüfungsformen beziehen, werden unter dem Link www.rwth-aachen.de/wiwi-pa bekannt gegeben.

Advanced Energy Economics (5 CP)	7
Advanced International Trade (5 CP)	8
Advanced Macroeconomics (5 CP)	9
Advanced OR (Operations Research 1) (6 CP)	10
Advanced Supply Chain Management (5 CP)	11
Analytical Information Systems (5 CP)	12
Applied Economic Modeling (5 CP)	13
Applied Economic Policy Evaluation (5 CP)	14
Approximationsalgorithmen (5 CP)	15
Arbeitsrecht (5 CP)	16
Column Generation und Branch-and-Price (5 CP)	17
Computational Mixed Integer Programming (5 CP)	18
Corporate Development (Unternehmensentwicklung) (5 CP)	19
CSCW und Groupware (5 CP)	20
Development of IT-Standards (5 CP)	22
Economics and Business in Historical Perspective (5 CP)	23
Economics of technical change (5 CP)	24
Economics of technological diffusion (5 CP)	25
Entlohnung, Performancemessung und Anreize (5 CP)	26
Entrepreneurial Marketing (5 CP)	27
Entrepreneurship I (Innovationsmanagement für Gründer) (5 CP)	28
Gründungsfinanzierung (Entrepreneurial Finance) (5 CP)	29
Gründungs- und Wachstumsmanagement (Entrepreneurship II) (5 CP)	30
Industrial Organization (SS) and Econometrics (WS) (10 CP)	31
Informationsökonomie (5 CP)	33
Informationssysteme für sensorüberwachte Transportnetze (5 CP)	34
Interactive Value Creation (5 CP)	35
Internationales Finanzmanagement (WS) und internationale Wirtschaftsbeziehungen (SS) (8 CP)	36
Internationales Finanzmanagement II (5 CP)	37
International Human Resource Management (5 CP)	38
Internationales Management und Rechnungswesen (9 CP)	39
Kapitalgesellschaftsrecht (5 CP)	40
Logistikmanagement (5 CP)	41
Lokale und globale Computernetze (5 CP)	42
Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems (5 CP)	43
Management von Softwareprojekten (5 CP)	44
Masterarbeit (20 CP)	45
Modellierung betrieblicher Informationssysteme (5 CP)	46
Nachhaltige Unternehmensführung (5 CP)	47
Optimierung von Distributionsnetzwerken (5 CP)	48
Organizational Architecture and Technology (5 CP)	49
Organizational Economics (Organisationsökonomie) (5 CP)	50
Operations Research 2 (5 CP)	51
Portfoliomanagement (5 CP)	52
Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen (5 CP)	53

Process Management (5 CP).....	54
Produktivitäts- und Effizienzanalyse (10 CP).....	56
Projektmodul Business Information Systems (5 oder 10 CP)	57
Projektmodul International Management (5 oder 10CP).....	58
Projektmodul Supply Chain Management (5 oder 10 CP)	59
Revenue Management (5 CP).....	60
Service Marketing Innovation (5 CP).....	61
Simulationsmodelle und –werkzeuge (5 CP).....	62
Stochastische, multikriterielle und robuste Optimierung (5 CP)	63
Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement (5 CP)	64
Supply Chain Collaboration (5 CP)	66
Technologie-, Informations (SS) - und Innovationsmanagement (SS) (8 CP).....	67
Umweltökonomie (5 CP)	70
Wertschöpfungscontrolling (5 CP).....	72
Wertschöpfung in Netzwerken und Distributionssystemen (9 CP).....	73
Wirtschaftsethik (5 CP)	75
Wirtschaftsgeschichte (5 CP).....	76
Aktuelle Themen im Bereich Business Information Systems (5 oder 10 CP).....	77
Aktuelle Themen im Bereich International Management (5 oder 10 CP)	78
Aktuelle Themen im Bereich Supply Chain Management (5 oder 10 CP).....	79

Advanced Energy Economics (5 CP)					
Vertiefungsbereich: International Management (Wahlpflichtmodul) für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Ever-expanding demand and limited supply will ensure the eventual collapse of the non-renewable fossil fuel economy upon which the modern world is built. At the same time, unrestricted energy use, whether through fossil or biofuels, is a significant contributor to escalating levels of CO2 and other pollutants. Research and investment in alternative sources of energy is growing rapidly, but informed opinion is sceptical of the possibility that we will transition to an economic system built on renewable energy in the near future. In this course we deal with the use of economic theory, policy instruments and modeling to better understand energy markets, and their salient aspects, and on developing a critical understanding of energy and how it impacts our national and global economies.</p>			<ol style="list-style-type: none"> 1) Develop awareness of the role of energy in the functioning of today's global economy 2) Explore the dominant theoretical and empirical perspectives on the extraction, use and impacts of energy, especially through demand and supply interactions 3) Acquaint students with common tools used to analyze energy problems. We focus on formal frameworks for static and dynamic analysis. 4) Learn about the pollution problems associated with energy use, as well as the common economic and non-economic instruments used to tackle the problems (energy taxes, tradable permits, green certificates etc.). 5) Introduction to common mechanisms for managing risks related to energy extraction, transport, trading and consumption. These include real options modelling for irreversible investments under uncertainty, forward and futures markets, and derivative products. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Basic knowledge in Economics (Micro/Macro) and Energy Economics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <12, alternatively an oral exam in groups of 3-4; (weighting: 100%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung		CP	
Lecture	2	Exam		5	
Practice section	2				

Advanced International Trade (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 4.(Beginn SS) Ab 3.(Beginn WS)	1	3	jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Neoclassical trade theory: review and extensions (2) Imperfect competition and trade (3) Firms and international Trade (4) International production (5) Current topics in international Trade			After successful completion of this course, students will be able to understand the current literature on the theory of international trade. They will know the most important model approaches to explain the consequences of international trade for firms and consumers.		
Voraussetzungen			Benotung		
Course „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ or comparable			Written exam (60 minutes)(weight: 75%) and presentation (weight: 25%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Written exam			5
Practice section	1				

Advanced Macroeconomics (5 CP)					
Vertiefungsbereich: International Management (Wahlpflichtmodul) für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
2.(Beginn SS) 3.(Beginn WS)	1	3	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
We start with an introduction into the formal treatment of the consumption decision of households and the investment decision of firms. Then general equilibrium is introduced and the neoclassical growth model in its infinite-horizon and overlapping-generation versions analyzed. Next, the neoclassical growth model is applied to business cycle theory both in the real business cycle and the Neokeynesian variety. Monetary and fiscal policy are discussed in these dynamic settings. The modern treatment of unemployment in macroeconomics will be expounded.			This class is a first introduction into the modern, mathematical treatment of macroeconomics. It functions as a bridge towards the fully dynamic and quantitative approach that is now the hallmark of modern macroeconomics. The role of risk in economic decision making and its implications for macroeconomic dynamics in particular are discussed.		
Voraussetzungen			Benotung		
None in terms economic knowledge. It is, however, required that students have the willingness and ability to follow formal and mathematical arguments.			Successful written exam (60 -75 min.) (weight: 100%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
lecture	2	exam			5
practice section	2				

Advanced OR (Operations Research 1) (6 CP)					
Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1. FS (Beginn WS) bzw. 2. FS (Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch oder Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>1. Graphen und Netzwerke; grundlegende Graphenalgorithmien für Kürzeste-Wege-Problem, Maximalfluss-Problem. Minimalkosten-Flussproblem;</p> <p>2. Modellierung mit ganzzahligen Programmen: Zuordnungsprobleme, Standortprobleme, Tourenplanung, einfache Schedulingprobleme, Set Cover, Set Packing. Set Partitioning, Bin Packing;</p> <p>3. Algorithmen für ganzzahlige Programme: Branch-and-Bound, Branch-and-Cut, Dynamische Programmierung;</p> <p>4. Grundlagen Heuristiken und Metaheuristiken (Greedy Algorithmen, Lokale Suche, Simulated Annealing, Tabu-Search, Evolutionäre und Genetische Algorithmen)</p>			<p>Die Studierenden erlernen Modellierungstechniken und Methoden des Operations Research, insbesondere deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen. Es soll die Fähigkeit geschult werden, den einer praktischen Aufgabe zugrundeliegenden mathematischen Kern zu identifizieren und dessen Struktur gewinnbringend bei der Auswahl oder Entwicklung von Modellen oder Lösungsalgorithmen einzusetzen. Die theoretischen Kenntnisse werden mit Hilfe von Standardsoftware (CPLEX, GAMS, etc.) am Computer an Planungs- und Entscheidungsproblemen vertieft, die an die industrielle Praxis angelehnt sind.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundlegende Kenntnisse in Operations Research; Kenntnisse in linearer Optimierung			Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 min , Gewichtung:100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP		
Vorlesung	2	Prüfung	6		
Übung	2				

Advanced Supply Chain Management (5 CP)					
Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul) für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	3	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Was ist SCM? Strategien des SCM; (2) Analyse und Design des komplexen Wertschöpfungsnetzwerks (Supply Chain Analyse and Design), (Netzwerkdesign, Design der Distributionsnetzwerke); (3) Planung des Kundenbedarfs und der Zulieferung in der Supply Chain; (4) Planung der Produktion und Planung und Management von Lagern in der Supply Chain; (5) Sourcing, Transport, Pricing und Revenue Management in der Supply Chain; (6) Coordination, Collaboration und Informationstechnologie; (7) Advanced Planning Systeme			Die Studierenden kennen weiterführende Modelle und Verfahren des Operations Research im Supply Chain Management und kennen diese in Anwendungsfällen einsetzen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Supply Chain Management, Advanced OR/ OR1			Klausur (Gewichtung: 100%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	1				

Analytical Information Systems (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Datawarehousing and OLAP - Modelling the Data Warehouse - Indexing techniques, including UB-Trees - The ETL-process - Mining for association rules - Classification and supervised learning - Approaches to clustering - Applications: <ul style="list-style-type: none"> - customer relationship management - analysis of traffic data 			Upon successful completion of this course, a student will be able to. <ul style="list-style-type: none"> - Understand that Analytical Information Systems provide information that is relevant for supporting management decisions - Understand the architecture of Analytical Information Systems - Apply modelling techniques for Data Warehousing - Understand different indexing techniques and their use in complementations of Data Warehouses - Explain different concepts in Data Mining and choose adequate methods for particular applications 		
Voraussetzungen			Benotung		
A basic knowledge of relational databases and SQL, e.g. from "Modellierung betrieblicher Informationssysteme" or "Datenbanksysteme (OLAP)"			Final written Exam (60 minutes), 100 %		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture/practice section	3	Exam			5

Applied Economic Modeling (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 4.(Beginn SS) Ab 3.(Beginn WS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Social Accounting Matrix (SAM) and model calibration, Simple closed economy models, Open economy trade models, Dynamic models, Policy evaluations			Applied general equilibrium, also referred to as Computable general equilibrium (CGE) has become an indispensable tool of modern quantitative policy analysis in all fields of economics. It is extremely stimulating, because it yields quantitative answers to important practical problems, but yet remaining firmly rooted in theory. Because of this, it is quite demanding, requiring a host of aptitudes ranging from economic theory (macro, micro, trade, public finance, growth...) to numerical analysis and computer programming. This course aims at providing basic knowledge of applied general equilibrium using GAMS, the undisputed software for applied GE and used all over the world		
Voraussetzungen			Benotung		
none			Written exam (60 min.), weight: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Written exam			5
Practice section	2				

Applied Economic Policy Evaluation (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> (1) Basic structure of CGE models, (2) Tax reforms, (3) Open economy trade models, (4) Trade liberalization and economic integration, (5) FDI and multinational enterprises, (6) Overlapping generations (OLG) models, (7) The real world applications 			<p>To improve decision making, policy makers need better information on each alternative's efficiency and distributional effects, requiring taking into account the interdependence among all agents and markets. Especially, today's close economic interdependence among countries (globalization) is one of the main challenges of policy makers.</p> <p>Over the past decades, applied general equilibrium (or computable general equilibrium; CGE) has become an indispensable tool of modern quantitative policy analysis and been widely used in both academic and professional institutions all over the world. This course aims at providing basic concepts and necessary tools to construct applied general equilibrium models to conduct economic (in particular international trade) policy evaluation.</p> <p>The course consists of lectures and tutorials. In tutorial classes, students will learn the basic skills to develop applied GE models and conduct simulations to evaluate particular policy issues using GAMS, the undisputed software for applied GE and used all over the world</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
none			Written exam (60 min.), weight: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Written exam			5
Übung	2				

Approximationsalgorithmen (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Approximationsklassen; LP-Runden; Dual Fitting; Primal-Duales Schema; PTAS fuer TSP; Semidefinite Relaxationen; Facility Location; Iteriertes Runden; PCP Theorem			Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von polynomialen Algorithmen zur Approximation schwerer kombinatorischer Optimierungsprobleme. Sie können insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen, um die Güte von Approximationsalgorithmen zu analysieren. Die Studierenden sollen ein Verständnis des Stoffs entwickeln, das ihnen erlaubt, aktuelle und einschlägige Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Approximationsalgorithmen einordnen und verstehen zu können.		
Voraussetzungen			Benotung		
mindestens "Quantitative Methoden" und/oder Grundkenntnisse in linearer Optimierung/Dualität; Grundkenntnisse in algorithmischer diskreter Mathematik (Graphen, Graphenalgorithmen, Analyse/Komplexität von Algorithmen); Grundkenntnisse von Problemen der diskreten Optimierung/Operations Research (Knapsack, Matching, Set Cover, Bin Packing, TSP, etc.) hilfreich; mathematische Grundfertigkeiten unverzichtbar			Klausur (90 Minuten oder Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Arbeitsrecht (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), International Management (Wahlpflichtmodul) und Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Die Arbeitnehmer eines Unternehmens sind im Regelfall die wertvollste Ressource. Bei Begründung und Beendigung eines Arbeitsvertrags sowie während dessen aufrechten Bestehens sind vielfältige Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht zu beachten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem das einzelne Arbeitsverhältnis charakterisierenden Individualarbeitsrecht. Darüber hinaus werden Fragen des kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere die Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates.			Die Studierenden sollen über die von der Rechtsordnung eingeräumten Gestaltungsspielräume und deren Grenzen Bescheid wissen, sodass sie die Bedeutung ihrer Rolle beurteilen können. Als Arbeitnehmer bzw leitende Angestellte sollen sie die zu ihren Gunsten bestehenden Schutzmechanismen kennen. Als Arbeitgeber sind diese Spielregeln für viele unternehmerische Entscheidungen von zentraler Bedeutung. Namentlich für Studierende, die auf dem Gebiet der Personalwirtschaft tätig sind, erweisen sich solche Kenntnisse als unverzichtbar. Die Einstellung und Kündigung von Arbeitnehmern sowie deren Umgang zählt zu den Hauptaufgaben jeder Unternehmensleitung.		
Voraussetzungen			Benotung		
Privatrecht			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 – 105 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung:	2	Klausur			5
Übung:	2				

Column Generation und Branch-and-Price (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 2/3 FS (Beginn WS).	1	3	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Stand der Technik in Modellen und Algorithmen zur Lösung extrem großer und komplexer Optimierungsprobleme, speziell column generation und branch-and-price: strukturierte ganzzahlige Programme, Dantzig-Wolfe Dekomposition, Lagrange-Relaxation, Schnittebenen in Verbindung mit column generation, Stabilisierungstechniken, Implementationstricks, praktische Anwendungen			Die Studierenden erwerben grundlegende Fertigkeiten für die Modellierung großer, praktischer Optimierungsprobleme sowie das algorithmische Denken, diese Probleme zu lösen. Im Umgang z.B. Mit Modellierungssprachen sollen diese Algorithmen auch praktisch verstanden werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Veröffentlichungen auf dem Niveau des aktuellen Standes der Forschung einordnen und verstehen zu können, sowie das Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Unverzichtbar: Sichere Kenntnisse in linearer/ganzzahliger Optimierung aus "Quantitativen Methoden"/Einführung OR und "Advanced Operations Research/OR 1" (BWL) oder "effizienten Algorithmen" (Informatik) oder "ganzzahliger Optimierung" (Mathematik), d.h. insbesondere Beherrschen von Dualität, Branch-and-Bound, Modellierung mit ganzzahligen Programmen; sicheres Beherrschen einer Programmiersprache wie Java, C, C++ sehr erwünscht			Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung. 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Veranstaltung		2	Klausur		5
Übung		1			

Computational Mixed Integer Programming (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 2/3 FS (Beginn WS).	1	4	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Modellierung mit binären und ganzzahligen Variablen, (2) Modellierungssprachen wie ZIMPL und GAMS, (3) Branch-and-Bound, Branch-and-Cut, Branch-and-Price, (4) MIP Löser: Preprocessing, Branchingregeln, Knotenauswahl, Primalheuristiken, (5) Dekompositionstechniken wie Lagrange Relaxation, Spaltengenerierung (6) Schnittebenentechniken. Die Veranstaltung besteht je zur Hälfte aus Vorlesung und Programmierübung am Computer.			In der Veranstaltung wird an den Stand der Technik bei algorithmischen und programmiertechnischen Fragestellungen der rechnerischen Lösung gemischt-ganzzahliger Programme herangeführt. Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden, eine geeignete Kombination von Modell und Algorithmus zu finden oder zu entwickeln, um für komplexe kombinatorische Optimierungsprobleme Optimallösungen oder Lösungen beweisbarer Güte berechnen zu können. Ein unverzichtbarer Schwerpunkt ist dabei die Kenntnis des internen Aufbaus moderner Lösungssoftware		
Voraussetzungen			Benotung		
Quantitative Methoden/Einführung OR; Advanced Operations Research/OR 1 oder lineare/ganzzahlige Optimierung, wichtig ist das sichere Beherrschen einer höheren Programmiersprache wie Java, C oder C++			Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung. 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Veranstaltung/Übung	4	Klausur			5

Corporate Development (Unternehmensentwicklung) (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 2.(Beginn WS)	1	3	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>In der Veranstaltung wird die Entwicklung von Unternehmen aus ökonomischer Sicht analysiert. Dabei wird es zum Beispiel um folgende Themen gehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Horizontale und vertikale Integration • Unternehmenszusammenschlüsse und deren Herausforderungen • Entscheidungen von Managern im Hinblick auf die Entwicklung des Unternehmens • Joint Ventures • Outsourcing: Make or Buy? • Rolle von Corporate Governance 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Strategien zur Unternehmensentwicklung mit Hilfe des spieltheoretischen Instrumentariums. • verstehen die Herausforderungen von Unternehmenszusammenschlüssen, -übernahmen sowie -kooperationen. • lernen die Rolle der Corporate Governance für die Unternehmensentwicklung kennen. • wenden die gelernte Analysefähigkeit auf die Entscheidungssituationen von Managern in Organisationen an. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Die vorherige Teilnahme an Mikroökonomie I wird empfohlen.			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2				5
Übung	1				

CSCW und Groupware (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul),					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) Ab 2.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Groupware or CSCW (Computer Supported Cooperative Work) is subject of computer science and other disciplines to support cooperative work of working groups. Current research streams focus the integration of groupware, multi media and telecommunication- and internet services. The lecture presents main concepts and systems of synchronous and asynchronous communication support (e.g. video conferencing, media spaces, shared workspaces). In addition the lecture treats cooperation support by workflow-management systems and current trends (CommunityWare, Collaborative Virtual Environments).</p> <p>Mit Groupware oder CSCW (Computer Supported Cooperative Work) befassen sich die Informatik sowie andere Disziplinen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Arbeitsgruppen zu unterstützen. Aktuelle Entwicklungen führen dazu, daß Groupware, MultiMedia und Telekommunikations- sowie Internetdienste zusammenwachsen. Das Berufsleben wird von der Anwendung und Entwicklung dieser Systeme entscheidend geprägt sein. Die Vorlesung vermittelt die wesentlichen Konzepte und Systeme synchroner und asynchroner Kommunikations- und Kooperationsunterstützung (z. B. durch Video Conferencing, Media Spaces, Shared Workspaces) Zusätzlich geht die Vorlesung auf Koordinationsunterstützung durch Workflow-Management-Systeme. Außerdem werden die aktuellen Trends behandelt (z. B. CommunityWare, Collaborative Virtual Environments).</p>			<p>Participating students will learn about:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the concepts and theories of computer supported cooperative work • modeling cooperative work processes • applying different groupware and social web applications for the support of cooperative work • architectures for the development of groupware solutions 		

Voraussetzungen		Benotung	
keine		Klausur (90 Min) oder, bei in der Regel weniger als 10 Prüfungsteilnehmern, mündliche Prüfung; die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt	
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Vorlesung	2	Klausur	5
Übung	1		

Development of IT-Standards (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information Systems (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	3	Jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Organizations are the main buyers of information technology (IT) products. Such products are used to build information systems which increasingly cross organizational boundaries. Information systems consist not only of IT products, but also of organizational processes, knowledge and rules. Together, they form the “nervous system” of organizations and networks of organizations. From a user’s point of view, this means that IT products need to be integrated as components into larger systems; from a vendor’s point of view, products need to be positioned so as to make their incorporation into larger systems easy while also protecting competitive interests of the firm. The key to both these tasks is the specification and possibly standardization of interfaces through which IT products are linked with other products and systems, thus becoming part of systems themselves. Therefore, consideration of possible participation in processes aimed at specifying and standardizing these interfaces becomes an increasingly important task for vendors and user organizations alike (often, large vendors are also users themselves). Thus, the field of IT standardization is well on its way towards becoming a general management issue.</p>			<p>In this course, students will learn to (1) appreciate the relevance of IT standardization processes for organizations; (2) understand and analyze standardization processes; (3) evaluate standardization processes from the perspective of firms (both as users and vendors of IT).</p> <p>The course will rely on published case studies of real-life IT standardization processes. Students will have to present and analyze individual cases, preferably in teams. Cases will revolve around one specific technology (mobile telecommunications) so as to facilitate a basic understanding of the technical issues involved in the standardization processes selected for this course.</p> <p>The course consists of regular classes and tutorials. Tutorials will be used to refresh basic concepts in organizational and economic theory as well as provide a basic understanding of technical concepts used in this course.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse			Written Exam (Klausur) (70%), In-class Presentation (Referat) (30%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung		CP	
Lecture	2	exam		5	
Practice section	1				

Economics and Business in Historical Perspective (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	2	Jährlich	SS	Englisch oder Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Anhand historischer Fallbeispiele sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, Problemkomplexe zu identifizieren, zu beschreiben, zu kontextualisieren und im Hinblick auf eine gezielte Fragestellung methodensicher zu analysieren. Das Modul zielt auf die Aneignung von wirtschafts- bzw. unternehmenshistorischem Orientierungs- und Methodenwissen in Kleingruppen; der didaktische Ansatz in Kombination mit dem erworbenen Faktenwissen stärkt die Handlungs- und Entscheidungskompetenzen der Studierenden und schult ihre Präsentations- und Kommunikationstechniken ebenso wie ihre Kritik- und Teamfähigkeit.			Die Modul Inhalte vermitteln die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erforderlichen Fakten- und Methodenkompetenzen. Insofern sollen die Studierenden eigenständig Fragestellungen untersuchen und die Ergebnisse, medial unterstützt, der Gruppe zur weiteren Diskussion vorstellen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Englischkenntnisse Anwesenheitspflicht während des Seminars und ggf. während der Vorbesprechungen			Präsentation (Gewichtung: 33,3%) , schriftliche Hausarbeit (Gewichtung: 66,67%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Seminar	2	Hausarbeit/Präsentation			5

Economics of technical change (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul); Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) ab 4.(Beginn WS)	1	2	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Economics of technical change addresses the core of economic growth, i.e. the role of technological innovation and its impacts. This, which has always been around, has found a completely new dimension in the era of computers and the Internet. In this course, we will shed light on how traditional theories and methods can help to analyze phenomena of technical change and where we can find parallels to earlier developments. An overview of the main interests and some more recent developments in research will be given. Special focus will be on the impact of information and communication technologies (ICT) for innovation and productivity development, which incorporates network effects in particular. Further topics encompass knowledge as public good, path dependence and lock-in effects, standardization, competition, intellectual property and patent statistics, general purpose technologies, software licensing as well as policy aspects. Among others, we will also use game-theoretic approaches.			<ol style="list-style-type: none"> 1) Students shall get to know basic topics and approaches of the economics of technical change. 2) Students shall learn to recognize differences between conventional and network industries. 3) Students shall be able to apply game-theoretic methods. 4) Students shall learn to systematically screen and use literature on the economics of technical change for their own purposes. 5) Students shall learn how to apply the knowledge obtained in the economics of technical change to real-world problems. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Basic knowledge in Economics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <12, alternatively an oral exam in groups of 3-4; (weighting: 100%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Exam			5
Practice section	2				

Economics of technological diffusion (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Economics of technical change addresses the core of economic growth, i.e. the role of technological innovation and its impacts. This, which has always been around, has found a completely new dimension in the era of computers and the Internet. In this course, we will shed light on how traditional theories and methods can help to analyze phenomena of technical change and where we can find parallels to earlier developments. An overview of the main interests and some more recent developments in research will be given. Special focus will be on the impact of information and communication technologies (ICT) for innovation and productivity development, which incorporates network effects in particular. Further topics encompass knowledge as public good, path dependence and lock-in effects, standardization, competition, intellectual property and patent statistics, general purpose technologies, software licensing as well as policy aspects. Among others, we will also use game-theoretic approaches.			<ol style="list-style-type: none"> 1) Students shall get to know basic topics and approaches of the economics of technical change. 2) Students shall learn to recognize differences between conventional and network industries. 3) Students shall be able to apply game-theoretic methods. 4) Students shall learn to systematically screen and use literature on the economics of technical change for their own purposes. 5) Students shall learn how to apply the knowledge obtained in the economics of technical change to real-world problems. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Basic knowledge in economics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <12, alternatively an oral exam in groups of 3 - 4; (weighting: 100%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Exam			5
Practice section	2				

Entlohnung, Performancemessung und Anreize (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	Jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
u.a. Analyse der Wirkungsweisen von Anreizsystemen auf die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und Betrachtung wichtiger Konzepte zur Performancemessung			Studierenden soll ein vertieftes Verständnis personalökonomischer Fragestellungen, insbesondere der Anreizsetzung und der Performancemessung vermittelt werden. Dabei werden modelltheoretische sowie empirische Methoden erlernt, mit deren Hilfe Probleme näher untersucht bzw. Lösungskonzepte erarbeitet werden		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundkenntnisse der Statistik und Mikroökonomie sind wünschenswert			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Entrepreneurial Marketing (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Theoretical concepts and models concerning Product Price Communication and Distribution Management will be considered and discussed under the entrepreneurial point of view.			Understanding basic concepts of marketing Explaining differences between established and entrepreneurial firms Developing marketing concepts for young entrepreneurial firms		
Voraussetzungen			Benotung		
Formal: none Contently: Introduction into Business Administration (optional), interest in marketing and entrepreneurship Limited team			<ul style="list-style-type: none"> Group work and presentation of two case studies (each 20% of final mark) Oral exam (60%) 		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	2 case studies and oral exam			5
Practice section	2				

Entrepreneurship I (Innovationsmanagement für Gründer) (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	4	Jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Entrepreneurshiplehre und behandelt vor allem den Aspekt des Innovationsmanagements. Der Entwicklungsprozess einer marktfähigen Geschäftsidee wird sowohl theoretisch als auch praktisch beleuchtet.</p> <p>Ergänzend werden verschiedene Gastredner von ihren praktischen unternehmerischen Erfahrungen berichten.</p> <p>Die an die Vorlesung angegliederte Übung ist praktisch ausgelegt und vertieft die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte. Die Studierenden entwickeln eigene Produktideen auf Basis realer Technologien. Ausgerichtet wird die Übungsveranstaltung am internationalen Wettbewerb „Idea 2 Product“.</p>			<p>Gründungsinteressierte Masterstudierende kennen die wesentlichen theoretischen Aspekte der Opportunity Recognition-Strategien und des Innovationsmanagements. Sie können die Inhalte der Vorlesung auf Fragestellungen aus der Praxis übertragen und haben ein Grundverständnis für unternehmerisches Denken und Handeln. Sie können eigene Ideen zu Geschäftsideen weiterentwickeln und sind mit dieser Wissensbasis dazu ausgerüstet, in einem nächsten Schritt ihre eigene Geschäftsidee zu einem marktfähigen Produkt zu entwickeln.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Vorkenntnisse Einführung in die BWL oder Grundkenntnisse der BWL, Interesse an Entrepreneurship</p> <p>Teilnehmerbeschränkt</p>			<ul style="list-style-type: none"> • schriftlichen Ausarbeitung eines Ideenkonzepts (Gewichtung: 20%) • Präsentation des Ideenkonzepts (Gewichtung: 20%) • Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), (Gewichtung: 60%) 		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur, Präsentation und Ideenkonzept			5
Übung	2				

Gründungsfinanzierung (Entrepreneurial Finance) (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In der Veranstaltung „Gründungsfinanzierung“ werden die besonderen Aspekte der Finanzierung aus der Perspektive junger Unternehmen betrachtet. Sowohl die unterschiedlichen Arten der Finanzierungsquellen (Business Angel, Venture Capitalist etc.) als auch mögliche Finanzierungsstrukturen bilden Teilbereiche der Vorlesung. Eine praktische Ergänzung findet die Vorlesung „Gründungsfinanzierung“ im Übungsteil der Veranstaltung. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die selbständige Bearbeitung von Fallstudien.			Gründungsinteressierte Studierende kennen die gründungsrelevanten Aspekte der Finanzierung sowohl in der Theorie als auch in der Empirie. Sie sind fähig das theoretisch erworbene Wissen auf Fragestellungen aus der Praxis anzuwenden und für den eigenen Weg in die Selbständigkeit oder im späteren Berufsleben zu nutzen		
Voraussetzungen			Benotung		
Formal: keine Inhaltlich: Vorkenntnisse Einführung in die BWL oder Grundkenntnisse der BWL, Interesse für Entrepreneurship Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.			Mündliche Prüfung, Gewichtung: 50% sowie im Übungsteil die Lösung realer Fälle zur Finanzierung junger Unternehmen (schriftliche Ausarbeitung), Gewichtung: 50%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung:	2	Prüfung			5
Übung	2				

Gründungs- und Wachstumsmanagement (Entrepreneurship II) (5 CP)					
für Master Wirtschaftswissenschaften Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Aufbauend auf der Veranstaltung "Entrepreneurship I - Innovationsmanagement für Gründer" gewährt der Kurs "Entrepreneurship II - Gründungs- und Wachstumsmanagement" einen tiefergehenden Einblick in das breite Themenspektrum des Entre- und Intrapreneurship. Gründungstheorien und Wachstumsmodelle werden vorgestellt und interaktiv mit den Studierenden besprochen. Im Vordergrund stehen dabei die Chancen und Herausforderungen junger Unternehmen. Ausgewählte praktische Problemstellungen werden vorgestellt, im Team diskutiert und gelöst. Die Vorlesung wird durch eine Übung ergänzt, in der die Studierenden mit der Relevanz und dem Inhalt eines Business Plans vertraut gemacht werden und schließlich selbst in Zusammenarbeit mit einem Gründer einen Business Plan ausarbeiten.</p>			<p>Gründungsinteressierte Masterstudierende kennen die wesentlichen theoretischen Aspekte der Gründungsforschung und können diese auf Fragestellungen aus der Praxis übertragen. Sie sind mit den Problemstellungen der Unternehmensgründung und -entwicklung vertraut und haben ein Grundverständnis für unternehmerisches Denken und Handeln.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
<p>Formal: keine Inhaltlich: Vorkenntnisse Einführung in die BWL oder Grundkenntnisse der BWL, Interesse für Entrepreneurship Teilnehmerbeschränkt</p>			<p>Die Veranstaltung wird mit der erfolgreichen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung (60 Minuten, 50%) sowie mit der Erstellung eines Business Plans abgeschlossen (schriftliche Ausarbeitung) (50%)</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur und schriftliche Ausarbeitung			5
Übung	2				

Industrial Organization (SS) and Econometrics (WS) (10 CP)					
Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
1./2. FS (Beginn WS/SS)	1	6	jährlich	WS/SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Dieses Modul setzt sich aus den Veranstaltungen "Ökonometrie" und "Industrieökonomie" zusammen.</p> <p><u>1. Teil: Ökonometrie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> (1) Rekapitulation statistischer Grundlagen; (2) Schätzung linearer multipler Regressionen: Kleinstquadratmethode, statistische Eigenschaften, Hypothesen-Tests; (3) GLS-Schätzer und Autokorrelation oder Heteroskedastizität; (4) Endogenität, Instrumentenvariablen-Schätzung und GMM-Schätzer; (5) Maximum-Likelihood-Schätzer, binäre abhängige Variablen und Strukturgleichungsmodelle. <p><u>2. Teil: Industrial Organization:</u></p> <p>The course introduces the microeconomic tools, concepts and theory that help us to understand and analyze competitive strategies and market structures. In particular optimal, strategies for R&D, technology adoption, networked markets and two-sided platforms are discussed. The course also provides an introduction to the economic principles underlying the design of e-commerce platforms and auctions.</p>			<p>Ökonometrie (Econometrics)</p> <p>Grundlegende Kenntnisse in der empirischen Wirtschaftsforschung bzw. Ökonometrie vermitteln, die das kritische Verstehen von empirischen Studien ermöglichen und ein Gespür für die Aussagekraft empirischer Studien geben soll.</p> <p>Industrial Organization:</p> <p>Students will learn</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) how to develop and analyze strategies in the context of different market structures and competitors' strategies (2) how to apply microeconomic concepts to questions of optimal R&D investments, timing of technology adoption, auction and market design, networked markets (3) the practical relevance of the insights gained by discussing case studies the limitations of theoretical modelling 		
Voraussetzungen			Benotung		
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse (Mikroökonomie)			Sowohl eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Ökonometrie als auch eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Industrieökonomie; die Gesamtnote wird mit arithmetisch gemittelt; jedoch müssen beide Prüfungen mit mindestens der Note ausreichend (4,0) bestanden sein.		

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Lecture (Econometrics)	2	Exam (Econometrics)	10
Practice section (Econometrics)	2	Exam (Industrial Organization)	
Lecture (Industrial Organization)	2		

Informationsökonomie (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Der Kurs befasst sich mit der Analyse von strategischen Situationen unter Unsicherheit. Neben einer Einführung in die notwendigen spieltheoretischen Konzepte, behandelt der Kurs Marktversagen bei unvollständiger Information, moral hazard und adverse Selektion, das Design von „guten“ Markt- und Auktionsregeln und verwandte Themen			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden (1) grundlegende Konzepte der Spieltheorie durchdringen und anwenden können, (2) mit unterschiedlichen Typen asymmetrischer Information wie moral hazard und adverser Selektion umgehen können, (3) die Bedeutung theoretischer Überlegungen für das Design von optimalen Märkten (z. B. im Internet) verstehen		
Voraussetzungen			Benotung		
mikroökonomische und spieltheoretische Kenntnisse (bspw. Mikroökonomie 1 aus B. Sc. BWL)			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Vorlesung:		2	Klausur		5
Übung:		2			

Informationssysteme für sensorüberwachte Transportnetze (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>In Transportnetzen werden zur Bearbeitung der vielfältigen Aufgabenbereiche sehr viele Daten erhoben. Diese Datenbasen ergänzen sich zu einer mächtigen Wissensbasis, die in einem integrierten Informationsmanagement die Entscheidungsgrundlage für Investitionen, Qualitätsanalysen und Management bilden können.</p> <p>Die Teilnehmer werden Kenntnisse erlangen in den folgenden Bereichen:</p> <p>(1) Verfahren zur Datenanalyse, Wissensbasis, Datenqualität, Statistik (2) Wirkungsmodelle zur Entscheidungsunterstützung und Prognose (3) Simulation (4) Geodaten-Infrastrukturen (5) Überwachung des Netzzustands durch Sensoren (6) Management von Störungen und Engstellen (7) Risikomanagement bei Überlast (8) Management dynamischer, übergreifender Workflows (9) Informationsverbreitung (10) Systemarchitekturen, SOA.</p>			<p>Die Vorlesung verbreitert das Wissen der Studierenden auf den unter Inhalte genannten Gebieten. Im Bereich Wissen und Verstehen sind durch die Vorlesung sowohl die Wissensverbreiterung als auch die Wissensvertiefung abgedeckt. Die Teilnehmer werden in der Lage sein, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen zu den gelehrten Verfahren und Vorgehensweisen zu definieren, zu interpretieren und eigene Ideen zu entwickeln. Dies fördert ein kritisches Verständnis für die zugrundeliegenden Aufgaben.</p> <p>Dies bildet die Grundlage zur Problemlösungskompetenz, die durch die Anwendung des Gelehrten auf konkrete Transportnetze in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang erarbeitet wird. Dazu kann vorhandenes Wissen aus den Anwendungsdisziplinen eingebracht, fusioniert und kommuniziert werden</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
keine (Grundkenntnisse zu „Informationsmanagement“ und zu „Analytische Informationssysteme“ sind wünschenswert)			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%</p> <p>Die Klausur prüft auf den Gebieten Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensanwendung und Wissenstransfer.</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Vorlesung mit integr. Übung		3	Klausur		5

Interactive Value Creation (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>This course will introduce the participants into the concept of a strategy of interactive value creation (IVC) by companies through interaction and integration of external actors, especially users (customers). IVC is an umbrella term addressing recent concepts like common-based peer production (Benkler), Wikinomics (Tapscott), Crowdsourcing (Howe, Lakhani), User Innovation (von Hippel), Open Innovation (Chesbrough), and Mass Customization (Pine, Piller), but also agile supply chains and new forms of distributed problem solving in the innovation process.</p> <p>The course aims at building a theoretical framework and at enabling participants to critically differentiate IVC from other concepts of organizing division of labour, inter-organizational supply chains, and knowledge transfer. In order to achieve this, the potentials and limitations for empirical cases, based upon the current scientific debate and research, will be discussed. Further, two distinct applications of interactive value creation along the innovation process will be discussed more in detail: open innovation and mass customization.</p>			<p>Participants shall get to know the basic activities and processes needed in order to establish a system of customer-centric value creation. They shall acquire specific skills and knowledge to evaluate the different approaches for their usefulness in particular markets and business fields. Further, participants should be able to differentiate various approaches and methods how principles of IVC are applied in the practice of an organization.</p> <p>In order to achieve the goals of this course, participants must master the following key concepts:</p> <p>The concept of interactive value creation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Principles and concepts for explaining labour division in economic activities (e.g. "sticky information", "commons-based-peer production") 2. Benefits of interactive value creation from a multi-dimensional stakeholder perspective 3. Organizational aspects for implementing an interactive value creation. 		
Voraussetzungen			Benotung		
none, at the beginning of the course there will be a bootcamp			The final grade will be composed as follows: 50% grade of colloquium and 50% grade of final exam or paper. The exact form of examination will be announced at least four weeks before the first examination date		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung		CP	
Lecture	2	Exam		5	
Practice section	2				

Internationales Finanzmanagement (WS) und internationale Wirtschaftsbeziehungen (SS) (8 CP)					
Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
1. /2. (Beginn WS/SS)	1	6	jährlich	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Das Modul setzt sich aus der Veranstaltung Internationales Finanzmanagement und Internationale Wirtschaftsbeziehungen zusammen.</p> <p>(1) Devisenmarkt und Wechselkurs (Konzeptionelle Grundlagen als Bezugsrahmen grenzüberschreitender finanzwirtschaftlicher Unternehmensaktivitäten),</p> <p>(2) Grundlagen des Währungsmanagements (Ziele, Instrumente, (optimale) Strategien für einfache Entscheidungssituationen),</p> <p>(3) Grenzüberschreitende Investitionsentscheidungen,</p> <p>(4) Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen;</p> <p>(5) Internationaler Güterhandel (komparative Kostenvorteile, Faktorausstattung und Handel, Handel bei unvollständigem Wettbewerb);</p> <p>(6) Internationale Faktorwanderungen (Migration, Kapitalmobilität);</p> <p>(7) Handelspolitik (Instrumente, Wirkungen, Institutionen)</p>			<p>In dieser Veranstaltung geht es darum, grundlegende Konsequenzen aus grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten für die beteiligten Unternehmen und Volkswirtschaften kennen zu lernen. Behandelt werden dabei zum einen finanzwirtschaftliche Fragen internationaler Unternehmen, d. h. Probleme der Beschaffung und Verwendung liquider Mittel für Auslandsaktivitäten. Zum anderen sollen die Teilnehmer verstehen, welche Einflussgrößen hinter der internationalen Arbeitsteilung stehen und in welchem gesamtwirtschaftlichen Rahmen sich die internationalen Aktivitäten von Unternehmen vollziehen.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse in Entscheidungslehre und Statistik			Sowohl eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Internationales Finanzmanagement als auch eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Internationale Wirtschaftsbeziehungen; die Gesamtnote wird mit den Klausurdauern gemittelt; jedoch müssen beide Prüfungen mit mindestens der Note ausreichend (4,0) bestanden sein.		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Internationales Finanzmanagement (V+Ü)	2+1	Internationales Finanzmanagement (Klausur)			8
Internationale Wirtschaftsbeziehungen (V)	2+1	Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Klausur)			

Internationales Finanzmanagement II (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Ein Zwei-Fonds-Theorem und das Exposure-Konzept (2) Hedging und Spekulation mit Forwards und Optionen (3) Hedging, Spekulation und Produktion (4) Kurzfristig revolvingendes Hedging (5) Hedging bei internationalen Ausschreibungen (6) Fallbeispiele			Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, fortgeschrittene Entscheidungsprobleme aus dem Bereich des unternehmerischen Währungsmanagements quantitativ zu beschreiben und zu lösen. Auch sollen die Studierenden die besonderen Probleme bei der praktischen Anwendung quantitativer Kalküle kennenlernen.		
Voraussetzungen			Benotung		
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse in Entscheidungslehre und Statistik; Grundkenntnisse Investition und Finanzierung; vorhergehender Besuch von „Internationales Finanzmanagement I“ wünschenswert, aber nicht erforderlich			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	1				

International Human Resource Management (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
The course focus is, among other topics, on international team building, corporate culture and dispatching of expatriates.			The course should enable students to understand key requirements of human resource activities with regard to internationality. Therefore theoretical as well as empirical approaches are used. Moreover students could improve their presentation skills.		
Voraussetzungen			Benotung		
none			Course participation required <ul style="list-style-type: none"> • Oral or written exam (60 min), (60% of the final mark) • Case student presentation, class participation (40% of final mark) 		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Lecture		3	Exam		5

Internationales Management und Rechnungswesen (9 CP) Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
1. FS (Beginn WS) 2. FS (Beginn SS)	1	3	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Mittels einer Unternehmenssimulation soll das Verständnis für die Probleme der internationalen Geschäftstätigkeit und damit international tätiger Unternehmen gefördert werden. Das wird durch die große Zahl und die Vielfalt der zu berücksichtigenden Einflussfaktoren in den Aufgabenbereichen Marketing, Produktion, Investition, Beschaffung, Finanzierung, Forschung und Entwicklung, Controlling und im wesentlichen auch Rechnungswesen erreicht.			Die Komplexität der Entscheidungen im Sinne der Unternehmenssimulation erfordert es, dass die Spielergruppen eine wirksame Arbeitsteilung herbeiführen. So wird die Teamfähigkeit der Studierenden angeregt. Ebenfalls werden die Studierenden zu einer Folge unternehmerischer Entscheidungen über Zielsetzungen und Geschäftsgrundsätze angeregt.		
Voraussetzungen			Benotung		
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse Planspiel			Schriftliche Hausarbeit (60%) Präsentation (20%), Sonstige Prüfungsleistung nach Absprache mit dem Lehrstuhl (20%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Prüfung			9
Übung	1				

Kapitalgesellschaftsrecht (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), International Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Es bestehen verschiedene Gesellschaftsformen des Zusammenschlusses mehrerer Personen. Unterschiede ergeben sich bei deren Agieren durch die verantwortlichen Organe als auch für Vertragspartner des Unternehmens. Ein Schwerpunkt liegt bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der in Deutschland am verbreitetsten Gesellschaftsform. Einbezogen werden aber auch ausländische Gesellschaften wie namentlich die Limited sowie deren Gründung und Sitzverlagerung nach Deutschland. Schwerpunktartig behandelt werden die Gründung, die Aufgaben der Organe, die Finanzverfassung und die Übertragbarkeit von Gesellschaftsanteilen.			Für viele betriebswirtschaftliche Entscheidungen ist die Wahl der passenden Unternehmensform von zentraler Bedeutung. Die Studierenden sollen wissen, zwischen welchen Möglichkeiten Wahlrechte bestehen. Ob sie Kapitaleigener sind oder die Rolle im mittleren Management bzw. an der Unternehmensspitze wahrnehmen, in jedem Fall ist es bedeutsam zu wissen, welche Aufgaben und Kompetenzen, Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Durch die Anerkennung ausländischer Gesellschaftsformen in Deutschland haben sich die Wahlmöglichkeiten beträchtlich erweitert.		
Voraussetzungen			Benotung		
Privatrecht			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 – 105 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung:	2	Klausur			5
Übung:	2				

Logistikmanagement (5 CP)					
Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) ab 2.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Logistik, ihre betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Methoden und Entwicklungstrends gegeben. Im Einzelnen werden Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik behandelt und in eLogistics eingeführt.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, (1) die wichtigsten Denkweisen und Arbeitstechniken der Logistik zu kennen und anzuwenden, (2) Methoden und Modelle der Unternehmenslogistiken zu kennen und mit Hilfe von IT-tools im Unternehmen anzuwenden, (3) IT-tools der eLogistics zu beurteilen und erfolgreich einzusetzen.		
Voraussetzungen			Benotung		
keine			Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Lokale und globale Computernetze (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Pflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) ab 2.(Beginn WS)	1	3	Jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Vernetzung als Beitrag zu strategischen Konzepten der Unternehmensführung, (2) Internetanwendungen und Netzwerkprogrammierung, (3) Grundlagen der Datenkommunikation, (4) Lokale Netze und LAN-Management, (5) Internetprotokolle, (6) Informationssicherheit in Datennetzen			Die Veranstaltung spannt einen weiten Bogen von technischen Grundlagen (Protokollen) bis zu Anwendungen über Netzwerken, um auf diese Weise vor dem Hintergrund der technischen Möglichkeiten die Nützlichkeit betrieblicher Anwendungen der weltweiten Datenkommunikation beurteilen zu können.		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten); Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung/Übung	3	Klausur			5

Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Pflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn WS) 2.(Beginn SS)	1	3	Jährlich	WS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Organizational information systems have been built and used for more than 50 years. Throughout this period, such systems have steadily grown in complexity and size. While initially systems were developed for individual workers and then individual functional departments, today systems often integrate all enterprise functions from procurement to after-sales and from concept to marketing in one single database. Such systems are called Enterprise Resource Planning (ERP) systems. Moreover, information systems increasingly cross organizational boundaries in that information systems of several organizations are integrated into what is called an inter-organizational system (IOIS).</p> <p>Due to their complexity and size, all but the largest user organizations find it beyond their capability to develop the software required for these systems themselves. Therefore, increasingly so-called off-the-shelf software is used to provide the core functionality around which organizational information systems are built by configuring the software and by embedding it in organizational procedures, knowledge and rules and also by adding customized software components. This process is called system implementation.</p>			<p>In this course, students will learn the specific managerial requirements related to the implementation of such large information systems. Using <i>teaching cases</i>, students will analyze real-life situations where implementation processes of ERP-Systems and IOIS founded or have been managed exceptionally well. Based on analysis and discussion of these cases, students will learn how to develop effective implementation strategies, execute these strategies and evaluate implementation results.</p> <p>Students will have to present cases in class, preferably in teams, in which they also offer an initial analysis of the cases that serves as a basis for further class discussions.</p> <p>The course consists of regular classes and tutorials. Tutorials will be used to refresh basic concepts in organizational and economic theory as well as provide a basic understanding of technical Issues related to ERP –Systems and IOIS.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine über die Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Kenntnisse			written exam (70%) and presentation (30%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture	2	Exam			5
Practice section	1				

Management von Softwareprojekten (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	3	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Softwareentwicklungsmodelle - Projektorganisation - Ergebnismanagement - Anforderungsmanagement - Ressourcenmanagement - Technologie- und Risikomanagement - Projektdynamik und Scheitern von Projekten - Konfigurations- und Changemanagement - Qualitätssicherung 			<p>Die Studierenden kennen die Methoden und Verfahren des Projektmanagements bei der Softwareentwicklung und –wartung.</p> <p>Aufgrund vermittelter Erfahrungen und Beispiele können sie Projektrisiken erkennen und Maßnahmen zur Verhinderung des Scheiterns von Projekten ergreifen</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine			Bei in der Regel mindestens 5 zu erwartenden Prüfungsteilnehmern Klausur (60 Min.), (Gewichtung: 100%); bei weniger zu erwartenden Prüfungsteilnehmern mündliche Prüfung. Die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt.		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Vorlesung/Übung		3	Klausur bzw. mdl. Prüfung		5

Masterarbeit (20 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
4.FS	4 Monate	Betreuung nach Bedarf	Jedes Semester	SS/WS	Englisch oder Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Individuelle Themenabsprache im Bereich aktueller Forschung			Die Studierenden können eine umfangreiche und komplexe Fragestellung innerhalb einer gesetzten Frist eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.		
Voraussetzungen			Benotung		
Mind. 80 LP erreicht			Schriftliche Ausarbeitung einer Masterarbeit		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Masterarbeit			Masterarbeit		20

Modellierung betrieblicher Informationssysteme (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Pflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 2.(Beginn SS)	1	3	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Architektur betrieblicher Informationssysteme, (2) Konventionelle Methoden zur Modellierung von Informationssystemen (Prozess-, Daten-, Funktionsmodellierung), (3) Objektorientierte Modellierung mit der UML, (4) Referenzmodelle in industriellen Unternehmen			Die Informationsmodellierung gehört zu den Kernaufgaben des Wirtschaftsinformatikers. Die einschlägigen Diagramme sollen gelesen, entwickelt und kommuniziert werden können.		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine über die Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Kenntnisse			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung/Übung	3	Klausur			5

Nachhaltige Unternehmensführung (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Zusammenhänge und Aspekte einer auf Nachhaltigkeit, insbesondere die Schonung der natürlichen Umwelt ausgerichteten Unternehmensführung. Im Zentrum stehen die unternehmerischen Spielräume, Ansätze sowie Chancen und Risiken nachhaltigen Wirtschaftens im Hinblick auf natürliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie moralische Verantwortung und gesetzliche Verpflichtungen.			<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes für die Handlungen der Unternehmen • Einsicht in die Rolle und Verantwortung der Unternehmen in einer globalisierten sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf (ökologische) Nachhaltigkeit • Verständnis der Erfordernisse und Möglichkeiten des betrieblichen Umweltmanagements auf den verschiedenen Handlungsebenen prinzipiell • Kenntnis grundlegender Ansätze und Instrumente des betrieblichen Umweltmanagements 		
Voraussetzungen			Benotung		
keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (70 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung mit integrierter Übung	4	Klausur			5

Optimierung von Distributionsnetzwerken (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsrichtung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Strategische, taktische und operationelle Netzwerkplanung, (2) MIP-Gemischt ganzzahlige Optimierungsprobleme, (3) Netzwerkdesign und Service-Netzwerkdesign Probleme, (4) Standortprobleme (Standorte in Netzwerken, Hub-Konfigurationen in Netzwerken, Location-Routing Probleme), (5) Kapazitierte Mehrgüternetzwerkflussprobleme, (6) Routing und Scheduling Probleme			Kenntnis quantitativer Methoden für die strategische, taktische und operationelle Planung von Distributionsnetzwerken. Fähigkeit zur Anwendung von Softwaretools zur Durchführung von Case Studies.		
Voraussetzungen			Benotung		
Lehrveranstaltung Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften aus dem Bachelorstudium (inhaltlich)			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung, Gewichtung: 100% (die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Organizational Architecture and Technology (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 4.(Beginn SS) Ab 3.(Beginn WS)	1	3	jährlich	WS	deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Es werden relevante Variablen der Organisationsgestaltung identifiziert und es wird diskutiert, wie diese gemessen werden können. Anhand von empirischen Studien wird die Rolle der Gestaltung der Organisation für den Unternehmenserfolg diskutiert. Dabei wird insbesondere auch die Rolle von Technologien analysiert. Zudem werden z. B. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Job Design • Zentralisierung vs. Dezentralisierung • Hierarchien • Neue Organisationspraktiken 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen relevante Variablen der Organisationsgestaltung kennen und verstehen deren möglichen Beitrag zum Unternehmenserfolg. • verstehen die Rolle von Technologien für die Gestaltung von Organisationen. • wenden die gelernte Analysefähigkeit auf die Fragestellung der Gestaltung von Organisationen an. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Die vorherige Teilnahme an Mikroökonomie I wird empfohlen.			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2				5
Übung	1				

Organizational Economics (Organisationsökonomie) (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	3	jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In der Veranstaltung werden grundlegende Themen der Organisationsökonomie vorgestellt. Zunächst wird das Entscheidungsverhalten von Individuen in Organisationen analysiert mit Hilfe von verhaltensökonomischen Ansätzen, z. B. sozialen Präferenzen. Es werden häufig verwendete Heuristiken sowie Entscheidungsfehler vorgestellt. Gruppenentscheidungen werden analysiert und mit Individualentscheidungen verglichen. Das Thema „Leadership“ wird aus theoretischer sowie empirischer Sicht diskutiert. Die Veranstaltung endet mit einem Block, der vor allem durch empirische Arbeiten charakterisiert ist, zu der Rolle von Vertrauen und Leistungskontrolle in Organisationen.			Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein grundlegendes Verständnis von Individual- und Gruppenentscheidungen sowie deren Konsequenzen in Organisationen. • verstehen den Zusammenhang wichtiger organisationsökonomischer Variablen. • analysieren strategische Situationen in Organisationen vor dem Hintergrund des spieltheoretischen Instrumentariums sowie von verhaltensökonomischen Konzepten. • wenden die gelernte Analysefähigkeit auf neue strategische Situationen innerhalb von Organisationen an. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Mikroökonomie I			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	1				

Operations Research 2 (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsrichtung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch oder Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Mathematische Hintergründe, Vertiefungen und Ergänzungen zu den in "Operations Research 1" gelehrteten Inhalten, insbesondere Komplexität von Problemen und Algorithmen, Polyedertheorie, ganzzahlige Optimierung: total unimodulare Matrizen, TDI-Systeme, Schnittebenenverfahren; effiziente Flussalgorithmen und weiterführende Graphenalgorithmen			Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis abstrakter, algorithmischer und struktureller Zusammenhänge der linearen, ganzzahligen und diskreten Optimierung und das auch über konkrete Anwendungen hinaus.		
Voraussetzungen			Benotung		
Kenntnisse in linearer Optimierung, grundlegende Kenntnisse ganzzahliger Optimierung etwa aus Operations Research 1 oder gleichwertig, Kenntnis grundlegender Graphenalgorithmen; mathematische Grundfertigkeiten sind unverzichtbar			Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (30 min)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung		Klausur			5
Übung					

Portfoliomanagement (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn WS) 4.(Beginn SS)	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In der Lehrveranstaltung werden die methodischen Grundlagen für die Optimierung von Wertpapierportfolios in verschiedenen Entscheidungssituationen vermittelt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Problem der Datenbeschaffung gelegt.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden (1) in der Lage sein, mit Hilfe der Markowitz-Portfoliotheorie Portfolioselektionsprobleme zu lösen, (2) wissen, welche praktischen Möglichkeiten für die Beschaffung der im Rahmen der Markowitz-Portfoliotheorie erforderlichen Daten bestehen, (3) darüber informiert sein, durch welche vereinfachenden Annahmen das Datenbeschaffungsproblem signifikant entschärft werden kann und wie diese vereinfachten Entscheidungsprobleme im Hinblick auf ihre praktische Relevanz zu beurteilen sind, (4) wichtige alternative Portfolio-Selektions-Ansätze wie etwa eine Orientierung am geometrischen Renditemittel oder an ausfallorientierten Risikomaßen (Stichwort: „Value at Risk“) kennen und werten können.		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine über die Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Kenntnisse in Entscheidungslehre und Statistik			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60Minuten); Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Wahlpflichtbereich)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Es bestehen erhebliche Unterschiede zwischen dem deutschen Privatrecht und dem UN-Kaufrecht, das bei internationalen Warenkaufverträgen gilt, wenn keine abweichende Rechtswahl getroffen worden ist. Erörtert werden soll die Möglichkeit der Vereinbarung des Gerichtsstandes, der Rechtswahl sowie der Vertragsgestaltung durch allgemeine Geschäftsbedingungen. Inhaltlich geht es vornehmlich um Leistungsstörungen bei der Abwicklung, insbesondere um die Kategorien Gewährleistung und Garantie. Behandelt wird darüber hinaus der Händlerregress wegen mangelhafter Waren. Außerdem wird die Produkthaftung erörtert, somit die Einstandspflicht der Hersteller bzw. Importeurs sowie die daraus ableitbaren Anforderungen an die Dokumentation des Wareneingangs. Auch die Rechtsdurchsetzung unter Einschluss des schiedsgerichtlichen Verfahrens wird behandelt.			Leitungsorgane stehen stets vor der Aufgabe, Waren von anderen zu beziehen oder solche abzusetzen. In einer globalisierten Welt findet dieser Warenaustausch immer häufiger mit ausländischen Partnern statt. Vor allem bei Störungen beim Leistungsaustausch kommt es darauf an, vor welchem Gericht solche Ansprüche durchsetzbar sind und nach welchem Rechtsregime allfällige Ansprüche bzw. Verpflichtungen zu beurteilen sind. Der Studierende soll befähigt werden, die daraus entstehenden Kosten abzuschätzen und privatrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen. Die erworbenen Kenntnisse sollen ihn befähigen, einfache Gestaltungen selbst vorzunehmen und bei komplizierten den Rat des Anwalts zu verstehen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Privatrecht (inhaltlich)			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 – 105 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Process Management (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Business Information System (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn SS) 2.(Beginn WS)	1	3	Every year	SS	English
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>The lecture on process management will present concepts and tools for the capture, planning and execution of processes. Starting with early workflow systems in the domain of office automation, process management has moved to less structured and more complex application domains. Support of engineering processes constitutes a typical application domain. Engineering processes show a weakly determined but highly complex structure. They often further need customisations to specific requirements of the product and the project. This course will introduce process management concepts that are instrumental for the support of engineering processes. The lecture addresses:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Process management requirements and concepts ▪ Process management approaches and languages ▪ Process management tools ▪ Execution environments and exchange standards ▪ Customisation concepts ▪ Adhoc and emergent workflows 			<p>The students understand different modelling approaches and languages for the representation of business processes. They can model business processes in different languages and know the advantages and disadvantages of different representations. Students have a basic understanding for the driving motivation of business process management. They learn the potential of process analysis and also learn the needs for process customization and standardisation.</p> <p>General / Related to the modul: The course offers an introduction to modelling approaches for process management and introduces several modelling languages. The course teaches workflow systems as enabler for process management and introduces to Enterprise Resource Planning Systems as technology platform.</p> <p>Subject-/Methodical-/Learning Competence/Soft Skills: Students learn to apply formal modelling tools and languages and practice modelling projects in the course of the tutorial. During the tutorials the students have to present their handed-in solutions in front of the class and then they are discussed. Exercises can be done in groups up-to three students.</p> <p>Benefits for future professional life: Professional knowledge about conducting projects for the introduction or optimization of business processes as well as a solid understanding of business process management with regard to process evaluation, analysis, design and implementation.</p>		
Voraussetzungen			Benotung		
none			<ul style="list-style-type: none"> • Active participation in lecture and exercises • Written exam at the end (if less than 10 participants the written exam will be replaced by a verbal examination) 		

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Lecture/Practice section	3	Exam	5

Produktivitäts- und Effizienzanalyse (10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsrichtung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) bzw. Ab 2.(Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Theorie, Modelle und Methoden nicht-monetärer Performanceanalyse, insbesondere der Advanced Data Envelopment Analysis (aDEA)			(1) Verständnis der produktions- und entscheidungstheoretischen Grundlagen (2) Beherrschung der aDEA-Basismodelle, inklusive ihrer Anwendung mittels Standardsoftware (3) Eigene Erfahrungen bei der Lösung praktischer Fragestellungen an Hand von Fallbeispielen (4) Arbeiten im Team		
Voraussetzungen			Benotung		
Quantitative Methoden (insb. Lineare Optimierung) Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt!			50% Präsentation/ Kolloquium; 50% Hausarbeit		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung mit integrierter Übung	4	Prüfungsleistung			10

Projektmodul Business Information Systems (5 oder 10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) ab 2.(Beginn WS)	1	2-4	Jedes Semester	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Projekt		2-4	Prüfung		5 oder 10

Projektmodul International Management (5 oder 10CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) ab 2.(Beginn WS)	1	2-4	Jedes Semester	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Projekt		2-4	Prüfung		5 oder 10

Projektmodul Supply Chain Management (5 oder 10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1.(Beginn SS) ab 2.(Beginn WS)	1	2-4	Jedes Semester	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Projekt		2-4	Prüfung		5 oder 10

Revenue Management (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Revenue Management befasst (dt.: Erlös-/Ertragsmanagement, auch: Yield Management oder Price and Revenue Optimization) befasst sich mit der Formulierung und Lösung von taktischen und operativen Problemen der Preisfestlegung mit Modellen und Methoden des Operations Research. Es basiert auf dem umfangreichen Einsatz quantitativer computergestützter Planungsverfahren mit dem Ziel, Erlöse zu maximieren. Die maßgeblichen Instrumente sind Preisdifferenzierung, Kapazitätssteuerung und Methoden der Überbuchung. Hauptanwendungsgebiete des Revenue Managements sind im Dienstleistungssektor Fluggesellschaften, Autovermietungen sowie Hotels und Restaurants. Weitere Anwendungsbereiche liegen im Peak-Load Pricing bspw. für Energieversorger und Markdown Management für den Einzelhandel.			Kenntnis wesentlicher Modelle und Verfahren des Revenue Managements, verbunden mit der Fähigkeit zur Anwendung		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundlegende Kenntnisse des Operations Research, grundlegende Statistikenkenntnisse, Kenntnisse in dynamischer Programmierung und linearer Optimierung wünschenswert			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Service Marketing Innovation (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3 (Beginn SS) Ab 4. (Beginn WS)	1	4	jährlich	SS	Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>The term „services sector“ is a vestige from the industry area. Many of today’s most significant services did not exist ten years ago. New business innovations and managerial practices are necessary in today’s knowledge-based economy. Service management and marketing theorists are elaborating a paradigm shift from a goods-dominant logic to a service-dominant logic. Although we can still identify significant differences in how we market and manage physical goods versus services (plural), reciprocal provision to service (singular) that permits value co-creation (business-to-business, business-to-customer and even business-with-employee). “Service” singular is defined as “The application of specialized competences (operant resources – knowledge, skills and technology), through deeds, processes, and performances for the benefit or another entity and the entity itself” whether it be directly or indirectly through services and/or physical products.</p>			<p>To understand and apply:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The principles of the service-dominant logic. 2. The characteristics of experience management within the augmented service offering. 3. The measures of the co-creation of customer value (service quality, satisfaction, loyalty) 4. The tools of evaluating and innovating in service management processes. 5. The concepts for designing effective customer and employee-oriented servicescapes. 6. The concepts service climate/culture and the management of service personnel (the internal customer) 7. The items 1-6 to create a new service or recreate an existing service. 		
Voraussetzungen			Benotung		
			Presentation (50%), written homework (50%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Lecture/Practice section	4	Exam			5

Simulationsmodelle und –werkzeuge (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3. FS (Beginn WS)	1	3	unregelmäßig	WS	Deutsch oder Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Modellierung, Implementierungsprozess, Simulationskonzepte: Petri-Netze, Queueing Systeme (Warteschlangentheorie), spieltheoretische Ansätze, zelluläre Automaten, Discrete Event Simulation, Umgang mit Simulationssoftware wie Arena, Simulation und Zufall; Darstellung an Beispielen			Die Studierenden beherrschen grundlegende Modelle und Methoden der Simulation, die zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in Unternehmen eingesetzt werden können; sie beherrschen eine Simulationssoftware in den Grundzügen; sie sind in der Lage, ihr Statistik-Wissen so einzusetzen, dass sie beurteilen können, inwieweit Simulationsergebnissen zu vertrauen sind.		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundlagen der Statistik			Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur oder Mündliche			5
Übung	1				

Stochastische, multikriterielle und robuste Optimierung (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefung: Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3 FS .	1	3	unregelmäßig	WS/SS	Deutsch oder englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Grundlagen stochastischer Optimierung, multikriterieller Optimierung, und robuster Optimierung			Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Methoden der stochastischen, multikriteriellen und robusten Optimierung und können diese anwenden		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundlegende Kenntnisse des Operations Research, Kenntnisse linearer und ganzzahliger Optimierung, mathematische Grundfertigkeiten unverzichtbar			Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung. 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Veranstaltung		2	Klausur		5
Übung		1			

Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Wahlpflichtmodul), Business Information Systems (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 2.(Beginn SS) ab 3.(Beginn WS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Ausgehend von einem prozessbasierten Verständnis des Strategischen Management werden (1) die grundsätzlichen Ansätze der strategischen Analyse und der (2) Strategieformulierung behandelt. Zur Einordnung dieser Ansätze und des wissenschaftlichen Denkens bezüglich des Strategischen Management werden die grundlegenden Perspektiven auf eben dieses - die markt-orientierte und die ressourcen-orientierte Perspektive - behandelt. In Folge werden (3) Ansätze zur technologieorientierten strategischen Analyse und (4) verschiedene Portfolio-Modelle sowie Methoden zur Bewertung von strategischen Alternativen behandelt. Folgend werden (5) TIM-spezifische strategische Entscheidungssachverhalte detailliert vorgestellt: u.a. Konzepte der grundsätzlichen (strategischen) Produktgestaltung, Gestaltung des Zeitpunkts von Technologieentwicklung, Innovation und Markteintritt, Fragen zur Beschaffung von Technologien sowie zur Finanzierung und zum Schutz (Patentierung) von Technologie (entwicklungen) und Innovationen.</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden strategischen Entscheidungsproblemen im Technologiemanagement. • Die Studierenden kennen Methoden und Tools der strategischen Planung und Kontrolle von Technologien und können deren Einsatz auch kritisch reflektieren. • Die Studierenden erproben den Einsatz von Soft Skills an strategischen Fragestellungen des Management des Innovationsprozesses. • Die Studierenden kennen wichtige Konzepte und Ansätze aus der Theorie und haben einen Einblick in empirische Forschungsarbeiten im Themenfeld erhalten. • Die Studierenden sind fähig, einen Bezug zwischen den theoretisch vermittelten Kursinhalten und der unternehmerischen Praxis herzustellen. • Die Studierenden haben die Fähigkeit zu einem kritisch-reflektierten Herangehen an Fragestellungen im Technologiemanagement. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine. In jedem Semester wird eine kompakte freiwillige Einführungsveranstaltung für alle Studenten angeboten, die noch keine Veranstaltung im Bereich Technologie- und Innovationsmanagement gehört haben. Anwesenheit			Bei in der Regel mehr als 40 zu erwarteten Prüfungsteilnehmern Klausur (60-90 Min.), (Gewichtung: 100%); bei weniger als 40 zu erwarteten Prüfungsteilnehmern schriftliche Ausarbeitung und Präsentation sowie Kolloquium mit einem Anteil von jeweils 50% an der Gesamtnote; die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt.		

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Vorlesung	2	Prüfung	5
Übung	2		

Supply Chain Collaboration (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Supply Chain Management (Pflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
4. (Beginn SS) 3. (Beginn WS)	1	3	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien der interorganisatorischen Zusammenarbeit in Supply Chains, die helfen sollen, Ineffizienzen zu reduzieren bzw. zu vermeiden sowie mit deren Grundlagen. Hierbei steht die Ergebnisorientierung im Unternehmen (niedrigere Kosten, höhere Umsätze, höhere Gewinne) im Vordergrund. Abrundend werden Beispiele aus der Praxis besprochen.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • einen systematischen Überblick zu Kollaborationskonzepten in Supply Chains besitzen, • in der Lage sein, die Ursachen ineffizienter Formen der Zusammenarbeit in der Supply Chain aufzudecken, sowie • die kritischen Erfolgsgrößen von Kollaborationen kennen und verstehen. 		
Voraussetzungen			Benotung		
Supply Chain Management (kann aber auch im parallel gehört werden)			Vortrag (Gewichtung: 30%) und Klausur (70%) oder mündliche Prüfung (70%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	1				

Technologie-, Informations (SS) - und Innovationsmanagement (SS) (8 CP)					
Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
1. bzw. 3.	1	5	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Einführung: Entscheidungsprobleme im Informations- und Innovationsmanagement Block A: Technologie- und Innovationsmanagement: Dieser Block behandelt Fragen der Hervorbringung neuen Wissens und der Nutzung vorhandenen Wissens durch Aktivitäten des Technologie- und Innovationsmanagements. Ausgehend von einem prozessbasierten Verständnis des strategischen Managements werden</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Ansätze zur technologieorientierten strategischen Analyse und (2) verschiedene Portfoliomodelle sowie Methoden zur Bewertung von strategischen Alternativen behandelt. (3) Auch werden typische Entscheidungssachverhalte der TIM-Strategie behandelt (Produktgestaltung, Zeitpunktentscheidungen, Technologiebeschaffung, Schutz und Verwertung). Dem schließt sich eine Betrachtung der Phasen und Aktivitäten von Innovationsprozessen an. Beginnend bei den (4) Quellen von Innovationen werden zunächst Ansätze zur Entdeckung/ Generierung von Innovationsmöglichkeiten/ -ideen behandelt. In Folge werden Ansätze zur (5) Realisierung von Innovationen besprochen, insbesondere Kreativitätstechniken, Konzeptgestaltung, Experimentation. Im Anschluss werden (6) die Rahmenbedingungen von Innovationsprozessen besprochen, insbesondere die Widerstände und Treiber für Innovationen in Organisationen, die Rolle von Einzelpersonen im Innovationsprozess sowie Aspekte der Organisation von Innovationsaktivitäten und die Rolle der Unternehmenskultur. <p>Block B: Informationsmanagement: Dieser Vorlesungsteil behandelt in sieben Abschnitten die wesentlichen Entscheidungsprobleme im Informationsmanagement eines vernetzten Unternehmens:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Informationssysteme in vernetzten Unternehmen, (2) Stellenwert und Aufgaben des Informationsmanagements, 			<p>Das Management von Informationen und Wissen gehört zu den grundlegenden Kompetenzen, die die Gestaltung der Wertschöpfungsaktivitäten im Unternehmen ausmachen. Die Veranstaltung gibt eine umfassende Einführung in entsprechende Strukturen, Methoden und Instrumente. Ein Schwerpunkt ist dabei auch die Schaffung und Verwertung neuen (technischen) Wissens durch Aktivitäten des Technologie- und Innovationsmanagement. Die Veranstaltung ist inhaltlich geteilt und besteht aus zwei Blöcken (Teilmodulen) zu (A) Fragen der Hervorbringung neuen Wissens und der Nutzung vorhandenen Wissens durch Aktivitäten des Technologie- und Innovationsmanagements und (B) zu Fragen des Informationsmanagement.(A) Die Schaffung neuen technologischen Wissens und die Verwertung vorhandener Technologien gehören zu den grundlegenden Kompetenzen eines Unternehmen. Das Teilmodul gibt eine umfassende Einführung in entsprechende Strukturen und Theorien des Technologie- und Innovationsmanagement. Es besitzt eine entscheidungsorientierte Perspektive und vermittelt durch die Verwendung von Fallstudien (Harvard-Prinzip) typische Entscheidungssituationen von Managern im TIM und analysiert diese anhand von Erkenntnissen der theoretischen und empirischen Forschung. Die Studierenden sollen die Einsatzmöglichkeiten grundlegender Modelle, Methoden und (Entscheidungsunterstützung-)Systeme im Technologie- und Innovationsmanagement kennen lernen und in die Lage versetzt werden, diese situationsgerecht zu formulieren und die Methoden und Systeme reflektiert einzusetzen. Dadurch sollen die Teilnehmer mit den grundlegenden Ansätzen des strategischen und operativen Management von Innovationsaktivitäten vertraut gemacht und in die Lage versetzt werden, diese kritisch beurteilen zu können sowie in geeigneter Form auf praktische Problemsituationen anwenden zu können. (B) Die</p>		

<p>(3) Strategische Informationssystemplanung (empirische Erkenntnisse und Methoden),</p> <p>(4) Nutzenbewertung von Informationssystem-Projekten,</p> <p>(5) Organisatorische Gestaltung des Informationsmanagements,</p> <p>(6) Administrative und operative Aufgaben des Informationsmanagements und</p> <p>(7) Informationssysteme zur Unterstützung des Technologie- und Innovationsmanagements (insbesondere Frühinformationssysteme und CSCW-Systeme).</p>	<p>Studierenden sollen die Einsatzmöglichkeiten quantitativer Modelle, Methoden und (Entscheidungsunterstützung-)Systeme im unternehmerischen Informationsmanagement kennen lernen und in die Lage versetzt werden, die Modelle situationsgerecht zu formulieren und die Methoden und Systeme reflektiert einzusetzen. Darüber hinaus geht es schwerpunktmäßig darum, die Rolle von Informationssystemen als Wettbewerbsfaktor in vernetzten Unternehmen (‘digital firm’) zu verstehen sowie den Prozess der Planung von Informationssystemen zur Unterstützung der Wettbewerbsstrategie. Insgesamt sollen die Studierenden durch das Teilmodul die nötigen Kompetenzen erwerben, eine strategische Perspektive auf Information und neues (technisches) Wissen im Unternehmen zu erlangen und entsprechend langfristige (strategische) Entscheidungen bezüglich analytisch und planerisch vorzubereiten. Zum anderen sollen die Studierenden die Möglichkeiten der operativen Ausgestaltung von Prozessen zur Hervorbringung von Innovationen kennen und anwenden können sowie die gegenseitige Bedingung von Strategie und operativem Handeln erkennen und handhaben können.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Benotung</p>
<p>keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse Anwesenheitspflicht</p>	<p>Das Modul hat zwei Prüfungsleistungen: (zu Block A) Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (maximal 60 Minuten) und (2) erfolgreiches Absolvieren einer veranstaltungsbegleitenden Leistung. Die Benotung der Klausur und der veranstaltungsbegleitenden Leistung gehen zu gleichen Teil in die Endnote ein (je 50%). Bei bis zu ca. 60 Teilnehmern ist die veranstaltungsbegleitende Leistung ein Kolloquium. Bei über 60 Teilnehmern ist die veranstaltungsbegleitende Leistung eine Hausarbeit. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden nach Anmeldeschluss zur Veranstaltung bekannt gegeben. (zu Block B) Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (maximal 60 Minuten)</p>

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Technologie- und Innovationsmanagement (V)	2	Technologie- und Innovationsmanagement (K)	8
Technologie- und Innovationsmanagement (Ü)	0	Informationsmanagement (K)	
Informationsmanagement (V)	2		
Informationsmanagement (Ü)	1		

Umweltökonomie (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: International Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 4.FS (Beginn WS) Ab 3. FS (Beginn SS)	1	4	jährlich	SS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p>Angesichts zahlreicher nach wie vor ungelöster oder neu hinzu tretender Umweltprobleme und daraus resultierender umweltpolitischer Herausforderungen hat die Umweltökonomie als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften auch im 21. Jahrhundert eine wichtige Bedeutung. Beispiele für umweltpolitische Regulierungen neueren Datums sind die Einführung des europaweiten Handels mit CO₂-Emissionszertifikaten oder die in Deutschland eingeführte Ökologische Steuerreform. Die optimale Ausgestaltung solcher Regelungen und deren Übertragung auf weitere Märkte mit Regulierungsbedarf sind für die effiziente Erreichung der gesetzten Umweltziele und eine effiziente Ressourcenallokation unabdingbar. Die Umweltökonomie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis und damit auch zur Akzeptanz umweltpolitischer Maßnahmen und bildet die Grundlage für eine explizite Berücksichtigung der Kosten- und Nutzenaspekte des Umweltschutzes in volks- und betriebswirtschaftlichen Betrachtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis verschiedener Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht und behandelt die wichtigsten umweltpolitischen Instrumente unter verschiedenen praxisrelevanten Rahmenbedingungen. Den Studierenden werden letztlich auch einige grundlegende Kenntnisse über die ökonomische Teildisziplin der Ökonomie der endlichen Ressourcen sowie verschiedene Methoden zur Messung von Umweltschäden und -nutzen vermittelt.</p>			<p>Die Studierenden sollen Grundkenntnisse und Motivation der Umweltökonomie kennen lernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Darstellung und Diskussion theoretischer Konzepte soll die allgemeine Wesensart und Funktionsweise verschiedener umweltpolitischer Instrumente veranschaulicht werden. • Anhand von Praxisbeispielen sollen Probleme bei der Ausgestaltung umweltpolitischer Instrumente diskutiert werden. • Im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen sollen die Studierenden Messmethoden zur Erfassung und Bewertung von Umweltproblemen aus volkswirtschaftlicher Sicht kennen lernen 		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine weiteren als zur Zulassung erforderlichen Kenntnisse in VWL			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten) Gewichtung: 100%		

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Vorlesung:	2	Klausur	5
Übung:	2		

Wertschöpfungscontrolling (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodule), Business information System (Wahlpflichtmodul), Supply Chain Management (Pflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 3.(Beginn WS) Ab 4.(Beginn SS)	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Instrumente und Methoden des industriellen Controllings, der Programmplanung sowie der internen Unternehmensrechnung. Im Zentrum stehen Methoden und Instrumente zur übergreifenden Koordination sowie zur Messung und Bewertung industrieller Leistungsprozesse. Letztgenannte bauen insbesondere auf der Linearen Optimierung auf.			Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden... ... in der Lage, den Begriff Controlling aus wissenschaftlicher Perspektive zu definieren, insbesondere im Hinblick auf ein rationalitätsorientiertes Controllingverständnis. ...vertraut mit übergreifenden Koordinationsinstrumenten, wie Budgetierung, Verrechnungspreise sowie Ziel- und Kennzahlensysteme ...in der Lage, wissenschaftlich begründete, praktikable, quantitative Methoden zur Messung und Bewertung sowie Planung und Steuerung industrieller Leistungsprozesse anzuwenden und zu beurteilen. ...vertraut mit ausgewählten Ansätzen und instrumenten des Nachhaltigkeitscontrollings.		
Voraussetzungen			Benotung		
Grundkenntnisse der Produktion und Logistik sowie der Linearen Optimierung			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60-90Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung mit integrierter Übung	4	Klausur			5

Wertschöpfung in Netzwerken und Distributionssystemen (9 CP)					
Supply Chain Management (WS) und Distributionspolitik bzw. Markttransaktionen (WS) Pflichtmodul für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
Ab 1. FS (Beginn WS) Ab 2. FS (Beginn SS).	1	5	Jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
<p><u>Teil 1: Supply Chain Management:</u> Grundlegende Konzepte und Methoden zur Analyse, zum Entwurf und zur operativen Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken (Supply Chains). Quantitative Modelle und Methoden zur Optimierung der gesamten Supply Chain sowie von Teilsystemen (Beschaffung, Produktion, Distribution). Kooperation von Supply Chains im internationalen Kontext. IT Systeme für das Supply Chain Management.</p> <p><u>Teil 2: Distributionspolitik</u> (1) Grundbegriffe des Vertikalen Marketing in Distributionssystemen; (2) Efficient Consumer Response-Konzept; (3) Spieltheoretische Analyse alternativer Formen der vertikalen, strategischen Interaktion zwischen Herstellern und Händlern; (4) wertschöpfungs- bzw. leistungsorientierte Hersteller-Konditionensysteme; (5) vertragliche Vertriebssysteme; (6) Trade Promotions und deren Effekte; (7) Hersteller-Handel-Kommunikation (Führen von Jahresgesprächen). Es werden darüber hinaus die Grundzüge der Wertschöpfung in Netzwerken entwickelt. Dies umfasst die grundsätzliche unternehmerischen Aktivitäten der Eigenfertigung (Make), des Fremdbezugs (Buy) und der Kooperation (Cooperate) bei der Schaffung von Werten für die Kunden sowie für andere Stakeholder. Neben den zugehörigen Management- und Transaktionsprozessen richtet sich der Fokus besonders auf die Transformationsprozesse der Leistungserbringung entlang der Supply Chain bzw. in Netzwerken.</p>			<p><u>Teil 1: Supply Chain Management:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Supply Chains zu analysieren, zu beschreiben und zu verbessern. Dazu kennen sie die wesentlichsten quantitativen Methoden der Optimierung und der Stochastik. Sie können Managementkonzepte des SCM (z. B. SC-Kooperation, Logistikkonzepte des SCM) auf reale Fälle anwenden. Sie sind in der Lage ein spezielles IT-System des SCM zu benutzen, um reale Cases zu untersuchen.</p> <p><u>Teil 2: Distributionspolitik:</u> Studierende lernen verstehen, mittels welcher Interaktions- und Koordinationsdesigns zwischen einem Hersteller und seinen Absatzmittlern die Wertschöpfung (sog. Total Channel Profit) in einem Distributionssystem im Vergleich zu Formen der isolierten Optimierung steigerbar ist.</p>		

Voraussetzungen		Benotung	
keine über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen hinausgehenden Vorkenntnisse		Sowohl eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Supply Chain Management als auch eine 60minütige Klausur zur Veranstaltung Distributionspolitik (bzw. Markttransaktionen); die Gesamtnote setzt sich zu 60% aus der Note in „Supply Chain Management“ und zu 40% aus der Note in „Distributionspolitik“ zusammen; jedoch müssen beide Prüfungen mit mindestens der Note ausreichend (4,0) bestanden sein.	
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Veranstaltung	SWS	Prüfung	CP
Supply Chain Management (Vorlesung)	2	Distributionspolitik bzw. Markttransaktionen (Klausur)	9
Supply Chain Management (Übung)	1	Supply Chain Management	
Distributionspolitik (Vorlesung)	2		

Wirtschaftsethik (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn WS) 4.(Beginn SS)	1	4	jährlich	WS	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
(1) Grundlegende Begriffe und Konzepte der Ethik und Wirtschaftsethik (2) Ethische Theorien (3) Wirtschaftstheorien im ethischen Diskurs (4) Ökonomische Moralkulturen (5) Wirtschaftsordnungsethik (6) Wirtschaftsethischer Diskurs von Finanz- und Wirtschaftskrisen (7) Unternehmensethik.			Die Teilnehmer lernen <ul style="list-style-type: none"> die Vielfalt wirtschaftsethischer Positionen und deren Beitrag zur Handlungsanleitung und Entscheidungsfindung in wirtschaftlichen Situationen. lernen den Zusammenhang zwischen theoretischen Wirtschaftsmodellen und deren Auswirkungen auf die reale Wirtschaftsentwicklung. wirtschaftsethische Konfliktsituationen in den Kontext von Institutionen und Paradigmen einzuordnen. Darüber hinaus dient die Veranstaltung der Entwicklung der eigenen Urteilsfähigkeit in Situationen ethischer Konflikte und leistet so auch einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen ethischen Kompetenz.		
Voraussetzungen			Benotung		
Mikroökonomie I			Klausur (90-120 Minuten), oder Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Vorlesung	2	Klausur			5
Übung	2				

Wirtschaftsgeschichte (5 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre Vertiefungsbereich: Internationales Management (Wahlpflichtmodul)					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3.(Beginn WS) 4.(Beginn SS)	1	2	jährlich	WS	deutsch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
Die Auseinandersetzung mit historischen Fallbeispielen soll den Studierenden die Befähigung vermitteln, Problemkomplexe zu identifizieren, zu beschreiben, zu kontextualisieren und im Hinblick auf eine gezielte Fragestellung methodensicher zu analysieren. Das Modul zielt auf die Aneignung von wirtschaftshistorischem Orientierungs- und Methodenwissen in Kleingruppen; der didaktische Ansatz in Kombination mit dem erworbenen Faktenwissen stärkt die Handlungs- und Entscheidungskompetenzen der Studierenden und schult ihre Präsentations- und Kommunikationstechniken ebenso wie ihre Kritik- und Teamfähigkeit.			Die Modulinhalte vermitteln die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erforderlichen Fakten- und Methodenkompetenzen. Insofern sollen die Studierenden eigenständig Fragestellungen untersuchen und die Ergebnisse, medial unterstützt, der Gruppe zur weiteren Diskussion vorstellen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine Anwesenheitspflicht während des Seminars und ggf. während der Vorbesprechungen			Präsentation (33,3%) und Hausarbeit (66,67%)		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung	SWS	Prüfung			CP
Seminar	2	Hausarbeit/ Präsentation			5

Aktuelle Themen im Bereich Business Information Systems (5 oder 10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
	1		Je nach Angebot	WS/SS	Deutsch/ Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In diesem Modul werden aktuelle Themen zu Business Information Systems behandelt.			Die Studierenden sollen mit ausgewählten Themen der Business Information Systems vertraut sein.		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Veranstaltung		2-4	Klausur		5 oder 10

Aktuelle Themen im Bereich International Management (5 oder 10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
	1		Je nach Angebot	WS/SS	Deutsch/ Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In diesem Modul werden aktuelle Themen zu International Management behandelt.			Die Studierenden sollen mit ausgewählten Themen des International Management vertraut sein.		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Veranstaltung		2-4	Prüfung		5 oder 10

Aktuelle Themen im Bereich Supply Chain Management (5 oder 10 CP)					
für Master Betriebswirtschaftslehre					
ALLGEMEINE ANGABEN					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
	1		Je nach Angebot	WS/SS	Deutsch/ Englisch
INHALTLICHE ANGABEN					
Inhalt			Lernziele		
In diesem Modul werden aktuelle Themen des Supply Chain Management behandelt.			Die Studierenden sollen mit ausgewählten Themen des Supply Chain Management vertraut sein.		
Voraussetzungen			Benotung		
Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben			Gemäß MPO, Details werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN					
Veranstaltung		SWS	Prüfung		CP
Veranstaltung		2-4	Prüfung		5 oder 10

Anlage 2 Studienverlaufsplan

Allgemeiner Studienverlaufsplan nach MPO 2008
(Beginn WS)

	Modul		Workload	LP
1. Fachsemester (WS)				
Allg. Pflichtbereich	Intern. Finanzmanagement + Intern.Wirtschaftsbeziehungen	Internationales Finanzmanagement	4	
	Industrial Organization + Econometrics	Econometrics	5	
	Intern. Management und Rechnungswesen	Rechnungswesen	9	9
	Wertschöpfung in Netzwerken	Distributionspolitik	4	9
		Supply Chain Management	5	
	Advanced OR(OR 1)	Advanced OR(OR 1)	6	6
2. Fachsemester (SS)				
Allg. Pflichtbereich	Intern. Finanzmanagement + Intern.Wirtschaftsbeziehungen	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	4	8
	Industrial Organization + Econometrics	Industrial Organisation	5	10
	Technologie-, Informations- und Innovationsmanagement	Informationsmanagement	4	8
		Technologie- und Innovationsmanagement	4	
Vertiefung	Wahlpflichtmodul (inkl. Projektmodule)	Vertiefendes Modul I	5	5
		Vertiefendes Modul II	5	5
3. Fachsemester (WS)				
Vertiefung	Wahlpflichtmodul (evtl. inkl. Projektmodule)	Vertiefendes Modul III	5	5
		Vertiefende Modul IV	5	5
		Vertiefendes Modul V	5	5
		Vertiefendes Modul VI	5	5
		Vertiefendes Modul VII	5	5
		Vertiefendes Modul VIII	5	5
4. Fachsemester (SS)				
Vertiefung	Wahlpflichtmodule	Vertiefendes Modul IX	5	5
		Vertiefendes Modul X	5	5
Masterarbeit			20	20
			120	120

**Studienverlaufsplan der regelmäßig angebotenen Module
Beginn: WS**

- Vertiefungsrichtung Supply Chain Management -

Allgemeiner Pflichtbereich (50LP)	WS	SS	WS	SS
Advanced OR(Operations Research I)	6			
Industrial Org. and Econometrics	5	5		
Intern. Finanzm.u. intern. Wirtschaftsبز.	4	4		
Internat. Management und ReWe	9			
Techn.-, Inform.- und Innovationsm.	4	4		
Wertschöpfung in Netzwerken und Distribu- onssystemen		9		
Vertiefungsbereich (50LP)				
Spezieller Pflichtbereich (20LP)				
Projektmodule (WS/SS, 5/10)				
Supply Chain Collaboration (WS, 5)			5	
Wertschöpfungscontrolling (WS, 5)			5	
Wahlpflichtbereich (30LP)				
Advanced International Trade (WS, 5)			5	
Advanced Supply Chain Management (SS,5)				5
Applied Economic Modeling (WS, 5)			5	
Applied Economic Policy Evaluation (SS, 5)		5		
Arbeitsrecht (WS, 5)			5	
Interactive Value Creation (WS, 5)			5	
Kapitalgesellschaftsrecht (WS, 5)			5	
Logistikmanagement (SS, 5)		5		
Mgt. of ERP (WS, 5)			5	
Nachhaltige Unternehmensführung (SS, 5)		5		
Operations Research 2(SS, 5)		5		
Optimierung von Distributionsnetzwerken (SS, 5)		5		
Privatrechl. Fragen intern. Lieferbeziehungen (SS, 5)		5		
Produktivitäts- und Effizienzanalyse (SS, 5)		5		
Service Marketing Innovation (SS, 5)		5		
Strategisches TIM (WS, 5)			5	
Masterarbeit				20

- Vertiefung Internationales Management -

Allgemeiner Pflichtbereich (50LP)	WS	SS	WS	SS
Advanced OR(Operations Research I)	6			
Industrial Org. and Econometrics	5	5		
Intern. Finanzm. u. intern. Wirtschaftsbz.	4	4		
Internat. Management und ReWe	9			
Techn.-, Inform.- und Innovationsm.	4	4		
Wertschöpfung in Netzwerken und Distributionssystemen		9		
Vertiefungsbereich (50LP)				
Spezieller Pflichtbereich				
Projektmodule (10) (WS/SS, 5/10)				
Wahlpflichtbereich (40LP)				
Advanced Energy Economics (SS, 5)				5
Advanced Intern. Trade (WS, 5)			5	
Advanced Macroeconomics (WS, 5)		5		
Applied Economic Modeling (WS, 5)			5	
Applied Economic Policy Evaluation (SS, 5)		5		
Arbeitsrecht (WS, 5)			5	
Corporate Development (SS, 5)		5		
Development of IT-Standards (WS, 5)			5	
Economics and Business in historical perspective (SS, 5)				5
Economics of technical change (SS, 5)		5		
Economics of technological diffusion (WS, 5)			5	
Entlohnung, Performancemessung und Anreize (SS, 5)		5		
Interactive Value Creation (WS, 5)			5	
Intern. Finanzmanagement II (SS, 5)				5
Kapitalgesellschaftsrecht (WS, 5)			5	
Managmt. of ERP (WS, 5)			5	
Nachhaltige UN-führung (SS, 5)		5		
Organizational Architecture and Technology (WS, 5)			5	
Organizational Economics (WS, 5)			5	
Portfoliomanagement (WS, 5)			5	
Privatrechtl. Fragen intern. (SS, 5)		5		
Strategisches TIM (WS, 5)			5	
Umweltökonomie (SS, 5)				
Wertschöpfungscontrolling (WS, 5)		5	5	
Wirtschaftsethik (WS, 5)			5	
Wirtschaftsgeschichte (WS, 5)			5	
Masterarbeit				20

- Vertiefung Business Information Systems -

Allgemeiner Pflichtbereich (50LP)	WS 1	SS 12	WS2	SS23
Advanced OR (Operations Research I)		6		
Industrial Org. and Econometrics	5	5		
Intern. Finanzm. u. intern. Wirtschaftsbz.	4	4		
Internat. Management und ReWe	9			
Techn., Inform.- und Innovationsm.	4	4		
Wertschöpfung in Netzwerken und Distributionssystemen		9		
Vertiefungsbereich (50LP)				
Spezieller Pflichtbereich (25LP, davon 10LP für Projektmodule)				
Lokale und Globale Comp.Netze (SS, 5)		5		
Mgt. Of ERP and Interorg. (WS, 5)		5		
Modellierung betriebl. Infor.Systeme (WS, 5)			5	
Projektmodule (WS/SS, 10/5)				
Wahlpflichtbereich (40LP)				
Analytical Inform. Systems (SS, 5)		5		
Arbeitsrecht (WS, 5)			5	
CSCW und Groupware (SS, 5)		5		
Development of IT Standards (WS, 5)			5	
Economics of technical change (SS, 5)		5		
Economics of technological diffusion (WS, 5)			5	
Entrepreneurial Marketing (WS, 5)			5	
Entrepreneurship I (SS, 5)		5		
Entrepreneurship II (WS, 5)			5	
Gründungsfinanzierung (SS, 5)		5		
Informationsökonomie (SS, 5)		5		
Informationssysteme für sensorüberwachte Transportnetze (SS, 5)		5		
Interactive Value Creation (WS, 5)		5		
Kapitalgesellschaftsrecht (WS, 5)			5	
Mgt. v. Softwareprojekten (WS, 5)			5	
Nachhaltige UN-führung (SS, 5)			5	
Privatrechl. Fragen intern. (SS, 5)		5		
Process Management (SS, 5)		5		
Strategisches TIM (WS, 5)		5		
Wertschöpfungscontrolling (WS, 5)			5	
			5	
Masterarbeit				20